



## Einladung zum Vortrag von Arthur Sturzenegger

Mittwoch, 11. April 2007 um 20.00 Uhr im Restaurant „alte Post“

### „Ein halbes Jahrhundert Rehetobel – Werden und Vergehen“

Ein Blick zurück in die Vergangenheit unseres Dorfes in Wort und Bild.

1953 hat sich Arthur Sturzenegger als junger Lehrer, direkt vom Seminar kommend, in Rehetobel niedergelassen und ist seither dem Dorf treu geblieben. Es ist hier nicht der Ort, sein mannigfaches Wirken im Dienst der Öffentlichkeit auszubreiten.

Im Zusammenhang mit diesem Vortrag begnügen wir uns mit dem Hinweis, dass ihm die Dialektsprache und die Geschichte seiner Heimat stets ganz besonders am Herzen lagen. Er hatte kaum recht seine Koffer ausgepackt, als er schon zum Ortskorrespondenten der Appenzeller Zeitung ernannt wurde. Als solcher hat er während vieler Jahre das Zeitgeschehen in seiner näheren Heimat verfolgt.

Als Mitautor der auf das 300-Jahr-Jubiläum im Jahre 1969 geschaffenen Gemeindegeschichte hat er sich den Ereignissen im 19. Jahrhundert gewidmet: eine Zeit, die einschneidende Änderungen der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse und mit der Industrialisierung auch einen wirtschaftlichen Aufschwung gebracht hat. Was die letzten 50 Jahre angeht, kann uns Arthur Sturzenegger als Zeitzeuge Vergangenes in Erinnerung rufen und Gegenwärtiges erklären. Wie hat die vollständig auf die Textilindustrie fokussierte Gemeinde die schwere Wirtschaftskrise in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen gemeistert, und welche Notstandsarbeiten erinnern uns noch an jene Zeit? - Wer waren beispielsweise „d'Frater Gröfi“ oder „de Chääs Walser“? Was ist ein „Tüchelbohrer“ und was eine „Sturmwache“? Das und vieles mehr wird uns der des Erzählens mächtige Referent in Wort und Bild aufzeigen.

Der Vortrag ist öffentlich.

Die Lesegesellschaft Dorf freut sich auf zahlreichen Besuch!

